

Stadionwall

Zu den Zuschauer-Tribünen kommt man nur über den Stadionwall.

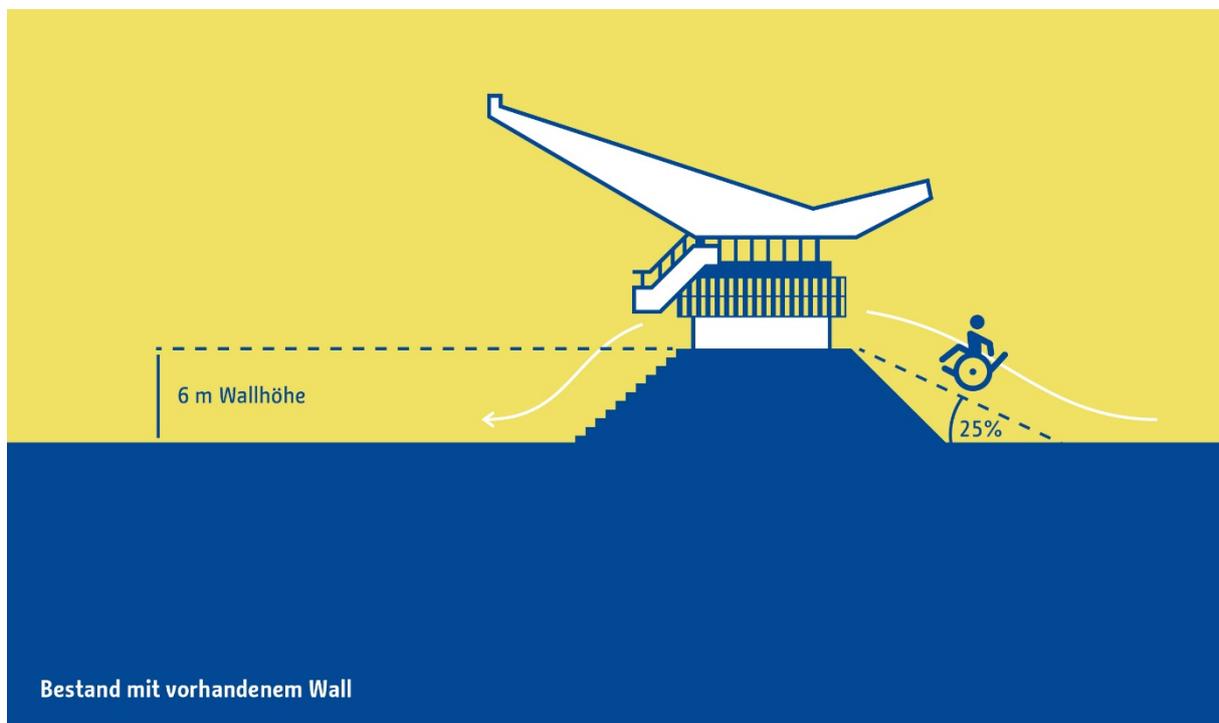
Der Stadionwall ist wie eine 6 Meter hohe Rundmauer.

Dieser Stadionwall ist sehr steil.

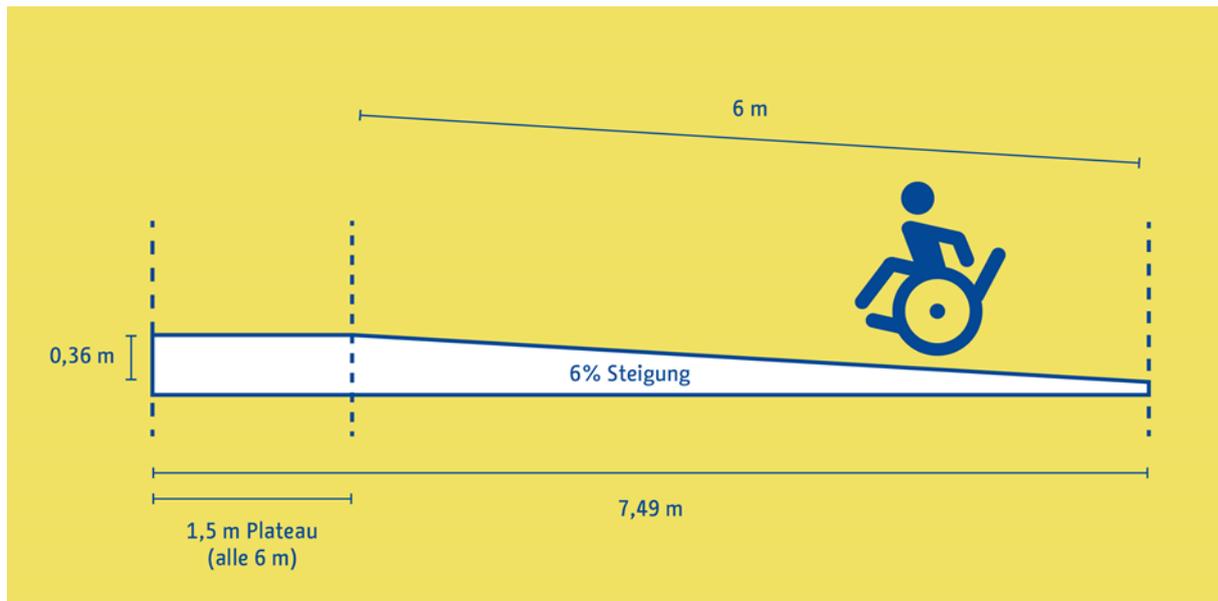
Er hat eine Steigung von 25 Prozent.

Rollstuhl-Fahrer*innen kommen nicht über diesen Wall.

Eine barrierefreie Rampe darf eine Steigung von 6 Prozent haben und es muss alle 6 Meter eine gerade Fläche geben.



Das Bild zeigt die Zuschauer-Tribüne auf dem Stadionwall, so wie er heute ist.



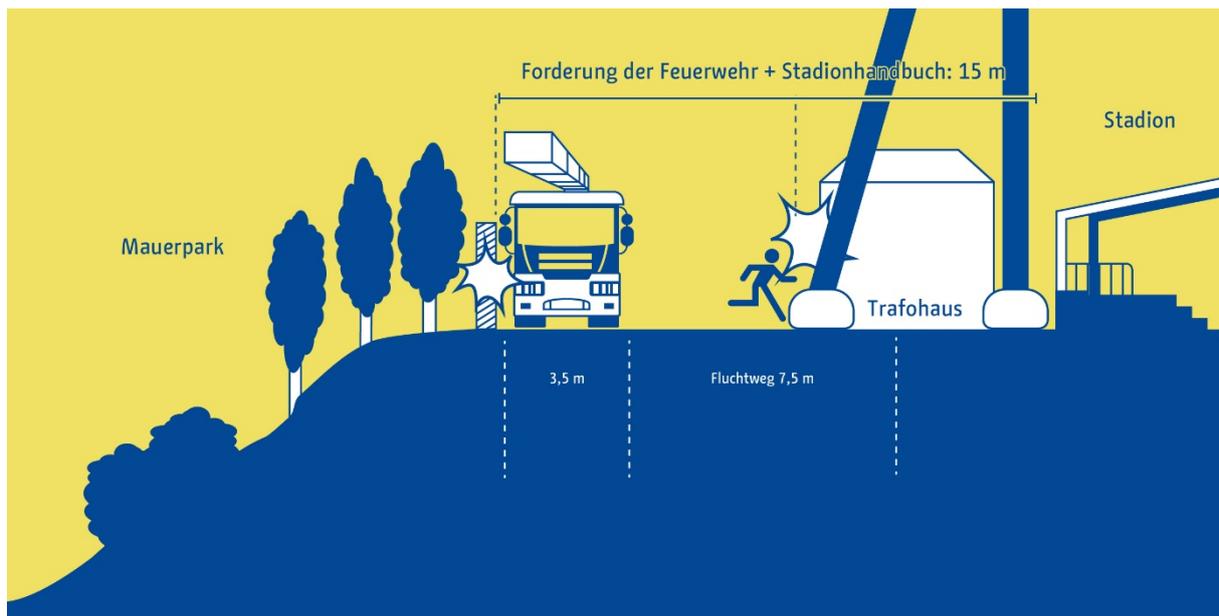
Das Bild zeigt die Rampe und die gerade Fläche bei einem barrierefreien Zugang. Bei einer Steigung von 6 Prozent, wäre die Rampe 124 Meter lang.

Fluchtwege und Rettungswege im Stadion

Die Feuerwehr braucht breite Rettungswege und die Zuschauer*innen brauchen im Notfall breite Fluchtwege. Die Fluchtwege und die Rettungswege müssen zwei verschiedene Wege sein. Denn im Notfall müssen sie zur gleichen Zeit zur Verfügung stehen. Auf dem Stadionwall gibt es eine Mauer und Flutlicht-Masten, die Platz für die Fluchtwege und Rettungswege wegnehmen.

Beispiel:

Für 3.600 Personen muss ein Fluchtweg 7,20 Meter breit sein.
Dazu muss es einen Rettungsweg für die Feuerwehr geben,
der mindestens 3,50 Meter breit ist.
Das bedeutet, dass es rund um das Stadion viel mehr
Fluchtwege und Rettungswege geben müsste.
Dafür ist aber nicht genug Platz.



Das Bild zeigt die Fluchtwege und die Rettungswege an der hinteren Mauer, so wie sie heute sind.

Stellen Sie Ihre Fragen zum Stadionwall!

Nutzen Sie dafür das Kommentar-Feld weiter unten auf dieser Internet-Seite.

Den Text in leicht verständlicher Sprache hat capito Berlin geschrieben.

